

Es erzählt euch Emil, die Senfmaus, denn die ist hier in der Mühle zu Haus.

Wohin...

... sollten wir jetzt? Was konnten wir tun? Zum Glück lag da noch hinter dem Mülleimer in so einem Blätterhaufen ein kleines Bällchen, das ein kleiner Junge neulich aus seinem Kinderwagen geworfen hat und die

Eltern dann nicht mehr wieder gefunden hatten. Paulina und ich haben uns schnell abgesprochen, was wir jetzt machen: Wir geben dem Hund das Bällchen zum Spielen, das mögen alle Hunde gerne.

Nur allein kann keiner von uns den Ball rollen lassen, das wissen wir gemeinsam machen.



Paulina und ich sind dann gleichzeitig gegen das Bällchen gerannt, damit es sich bewegt. Und tatsächlich ist es in Richtung Hund gerollt, der sich auch prompt dafür interessiert hat - das war zum Glück erst mal spannender

als wir und der Hund war beschäftigt - wir konnten schnell weglaufen. Vor Hunden habe ich doch Respekt, vor Katzen sogar Angst, aber wer will schon gerne als Frühstück für eine Katze enden?

Wollt ihr weiter von der Senfmaus Emil und seiner neuen Freundin Paulina über Senf lesen? Bald gibt es mehr ...



... in der nächsten Emilgeschichte wird es um die neuen Pralinen gehen, die wir ja bald herausbringen wollen ...



Historische Senfmühle Monschau

Laufenstraße 116-124 · D-52156 Monschau
Tel. +49 (0)2472 - 2245 · Fax +49 (0)2472 - 5999
www.senfmuehle.de
info@senfmuehle.de



Historische Senfmühle Monschau



Geschichte und Geschichten aus der Historischen Senfmühle Monschau erzählt von ...

Emil
die Senfmaus



»Tief in der Eifel, im Monschauer Land, bei Großen und Kleinen wohl bekannt, im Tal der Rur eine Mühle steht, in der sich alles um Senf nur dreht.

Heute wollte ich ...

... euch eine Geschichte erzählen, die ich mit Paulina erlebt habe. Wisst Ihr schon, dass Paulina meine kleine Freundin ist? Sie war nach einem Schulausflug von Eva in der Senfmühle gelandet. Erst war ich sehr böse, dass hier eine fremde Maus war, aber dann habe ich mit ihr gesprochen und sie sehr nett gefunden. Zu zweit ist auch alles viel lustiger ...



Eines Tages sind wir durch den Laden geflitzt. Da gibt es so eine Ecke, mit Essigen und Likören und Schnäpsen, die in so großen Ballons aus Glas sind, das sieht wirklich fast aus wie ein Luftballon, aber durchsichtig und nicht bunt. Daraus kann man dann in Flaschen abfüllen lassen, die immer so hübsch

aussehen – Paulina ist jedenfalls immer begeistert – wahrscheinlich muss man dafür ein Mädchen sein ...

Dazu muss man auf so ein kleines Hähnchen drücken und die Flasche darunter halten. Manchmal tropft dann was daneben.

Eigentlich ...

... dürfen wir ja keinen Alkohol trinken, weil wir noch zu klein sind, wir haben auch nur kurz die Zunge herein gehängt. Im ersten Moment hat es auch ganz süß und ein bisschen nach Kaffee geschmeckt und hinterher ein kleines bisschen scharf nach Senf. Ich glaube,

dass war der Moutardino. Was dann kam, war aber wahrscheinlich der Alkoholgeschmack, das fand ich eher ekelig und mir war ein bisschen schlecht. Paulina musste schnell mit mir rausgehen an die frische Luft. Ich weiß gar nicht, warum Erwachsene gerne Alkohol trinken?!



Die mischen ja hier alles mit Senf – das ist ein Kaffeelikör wirklich mit Senf! Verrückt, oder?



Oh je ...

Draußen war ein Hund an die Bank angebunden, dessen Herrchen wohl im Laden war. Er hatte uns gleich entdeckt und furchtbar zu bellen angefangen.

„Was machen denn die zwei Mäuse hier? Die könnte ich ja ein bisschen durch die Gegend jagen, dann ist es auch nicht so langweilig, hier zu warten.“ Er hat auch wie

verrückt an der Leine gerissen, um näher an uns ran zu kommen, so dass fast die Bank umgefallen ist. Vor lauter Schreck war es mir direkt wieder gut. Dann haben sich bei mir alle Haare aufgestellt, ich sah ganz kugelig aus – fast wie ein Wollknäuel.

